

Betreuung gesunder und kranker Neugeborener im Krankenhaus Bautzen

Liebe werdende Muttis und Vatis,

die Betreuung neugeborener Kinder erfolgt im Krankenhaus Bautzen in enger Zusammenarbeit der Kliniken für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und der Kinder- und Jugendmedizin. Die Geburt eines Kindes im Krankenhaus bietet neben optimaler Betreuung der Mutter vor, während und nach der Geburt den Vorteil, dass jederzeit sofort ein Kinderarzt zur Verfügung steht, falls es während oder nach der Geburt Probleme beim Kind geben sollte. Eine rasche Versorgung eines Frühgeborenen oder kranken Neugeborenen ist ein wichtiges Qualitätskriterium und verhindert eventuelle unnötige Folgeschäden.

Geburt eines gesunden Neugeborenen

Bei der spontanen Geburt eines Kindes ist keine sofortige kinderärztliche Vorstellung nötig, da wir das wichtige Beisammensein von Mutter, Vater und Kind nicht unnötig stören wollen. Die U1 erfolgt dann ohne die Hebamme. Sollten während der Geburt Hilfsmittel notwendig sein (Zange, Saugglocke) oder gibt es z. B. Auffälligkeiten bei den Herztönen unter der Geburt, wird ein Kinderarzt informiert und das Neugeborene sofort nach der Geburt untersucht, ggf. weitere Maßnahmen veranlasst (z. B. vorübergehende Wärmebettlagerung zur Erholung für das Kind). Nach Möglichkeit sollten Sie das Kind rasch wieder in Ihre Arme nehmen können. Bei einer Geburt per Kaiserschnitt erfolgt die Erstversorgung des Kindes ebenfalls immer durch einen Kinderarzt.

Vor der Entlassung erfolgt die U2. Der Kinderarzt wird Sie nach Risikofaktoren und Auffälligkeiten befragen, mit Ihnen wichtige Vorsorgemaßnahmen besprechen und steht natürlich für Fragen zur Verfügung. Daneben führen wir bei allen Neugeborenen folgende Screening-Untersuchungen durch:

- Hörscreening (Ausschluss angeborener Hörstörungen)
- Pulsoxymetriescreening (Messung der Sauerstoffsättigung des Blutes zur eventuellen Erkennung schwerer angeborener Herzfehler)
- Hüftultraschall (zur frühzeitigen Erkennung behandlungspflichtiger Hüftgelenkserkrankungen)
- Nierenultraschall (zur frühzeitigen Erkennung angeborener Fehlbildungen der Nieren und Harnwege)
- Stoffwechselscreening (Untersuchung auf wichtige angeborene Stoffwechselstörungen und Mukoviszidose)

Geburt eines Frühgeborenen oder kranken Neugeborenen

Im Krankenhaus Bautzen dürfen Frühgeborene ab einer Schwangerschaftsdauer von 32 Wochen und einem Geburtsgewicht von 1.500 Gramm versorgt werden (perinatale Schwerpunkt-klinik, Level 3). Hierfür steht ein erfahrenes Team von Kinderärzten und Kinderkrankenschwe-



Krankenhaus Bautzen

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Am Stadtwall 3 • 02625 Bautzen

Telefon (03591) 3 63-2342 • Telefax (03591) 3 63-2566

E-Mail: info@oberlausitz-kliniken.de

Internet: www.oberlausitz-kliniken.de

stern zur Verfügung. Unreifere Kinder oder Frühgeborene mit wesentlich geringerem Gewicht werden nach kompetenter Erstversorgung vor Ort an das Perinatalzentrum an der Universitätskinderklinik Dresden verlegt.

Bei der Geburt eines Frühgeborenen und bei sich andeutenden oder nach der Geburt auftretenden Krankheitszeichen oder Risiken wird sofort ein Kinderarzt hinzugezogen, der weitere Maßnahmen festlegt. Je nach Krankheitsschwere und Reife des Kindes (Schwangerschaftsdauer) wird ggf. die Übernahme in die Neonatologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Station 22, notwendig.

Hier bestehen alle Möglichkeiten der Intensivtherapie und Überwachung, so dass auch kleine Frühgeborene sicher und kompetent betreut werden können. Die Eltern haben jederzeit Zutritt zu ihrem Kind. Frühzeitiges Stillen oder zumindest die Zugabe von Muttermilch mittels Flasche wird unbedingt angestrebt. „Kuscheln“ mit dem Kind (Känguruthherapie) wird durchgeführt, sobald der Zustand des Kindes dies zulässt.

Bei längerem Aufenthalt eines Frühgeborenen auf der Station kann die Mutter als Begleitperson auf der Station oder in der Elternwohnung der Klinik mit aufgenommen werden. Die Kinderkrankenschwestern und Ärzte begleiten Sie in dieser Zeit und stehen mit Rat und Hilfe zur Verfügung. Die Entlassung erfolgt in Absprache mit Ihnen, sobald dies für das Kind und für Sie gut und angemessen ist. Feste Gewichtsgrenzen gibt es dafür nicht.

Stillen und Säuglingsernährung

Stillen ist die beste Ernährung für jedes Früh- und Neugeborene und wird von den Kliniken dringend unterstützt. Erfahrene Hebammen, Kinderkrankenschwestern und eine Stillberaterin stehen den Müttern hierbei zur Seite.

Bei bestimmten Risiken (z. B. Diabetes der Mutter, Untergewicht des Neugeborenen) ist eine zusätzliche Fütterung auch vor Milcheinschuss notwendig, um Gefahren durch eine Unterzuckerung vorzubeugen. Hierzu wird Maltodextrin-Lösung und Primergen (eine kuhmilcheiweißfreie Übergangsnahrung) verwendet, die weitgehend geschmacksneutral sind und späterem Stillen nicht im Wege stehen. Wir besprechen in jedem Fall solche Zufütterung vorher mit Ihnen.

Die Kliniken vermeiden jegliche Werbung für künstliche Babynahrung. Sollten Sie Informationsbedarf hierzu haben, sprechen Sie bitte unsere Mitarbeiter an.